# Kurzbericht über eine Pressekonferenz des Schweizerischen Institutes für Gesundheits- und Krankenhauswesen (SKI), die am 20. August 1986 in Aarau, zum Thema: "Wo steht die Revision der Krankenversicherung?" stattgefunden hat

Autor(en): **Dreifuss, M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1986-1987)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-790311

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Kurzbericht** über eine Pressekonferenz des **Schweizerischen Institutes für Gesundheits- und Krankenhauswesen (SKI),** die am 20. August 1986 in Aarau, zum Thema: **"Wo steht die Revision der Krankenversicherung?"** stattgefunden hat.

Die Konferenz wurde von Dr. Hans Jörg Huber, Regierungsrat des Kantons Aargau und Vorsteher des Departementes des Gesundheitswesens, in seiner Eigenschaft als Präsident des SKI geleitet.

Dr. Huber nahm zur Bedeutung der Revision des Kranken- und Mutterschafts-Versicherungsgesetzes (KMVG) Stellung. Er betonte, dass die Verteilungs- und Finanzprobleme – bei fast grenzenlos anmutendem Fortschritt der medizinischen Technologie – in einem zwar freiheitlichen aber doch gleichzeitig sozial abgesicherten Gesundheitsversorgungs-System, immer schwerer zu bewältigen sind.

Durch die beabsichtigte Aufgabenentflechtung zwischen Bund und Kantonen entstehen finanziell bedeutende Belastungen der Kantone zugunsten des Bundes. Der Referent verwahrt sich in diesem Zusammenhang gegen die Degradierung der Kantone zu Vollzugsorganen der Zentralgewalt. Er postuliert entsprechende Rahmenbedingungen für die soziale Krankenversorgung, die es den Kantonen und auch andern Trägern erlaubt, ihrem Auftrag im Gesundheitswesen nachzukommen und zwar möglichst ohne systemwidrige oder nicht voraussehbare Eingriffsmöglichkeiten von Seiten der Zentralgewalt.

Der Direktor des SKI, Hans Adler, lic. rer. publ., orientierte über drei Publikationen des SKI, die sich alle mit der zurzeit bedeutsamsten gesetzgeberischen Aktion des Bundes im Gesundheitswesen befassen.

Es sind dies:

" **Die Teilrevision der Krankenversicherung II,**
Band 31, SKI, 86, Aarau"

" **Braucht die Schweiz eine Krankenhausplanung?**
Band 32, SKI, 86, Aarau"

" **Finanzierungs- und Entschädigungssysteme im Spitalsektor,**
Band 33, SKI, 86, Aarau"

beziehbar beim **SKI, Pfrundweg 14, 8001 Aarau.**

Anschliessend referierten die Verfasser dieser Fachbroschüren im einzelnen.

Die interessante und aufschlussreiche Pressekonferenz vermittelte den Eindruck, dass es noch geraume Zeit, wenn nicht Jahre, dauern dürfte, bis ein Konsens zwischen den Partnern – Bund und Kantonen vordergründig, aber auch Krankenkassen und Versicherungen sowie mit allen andern beteiligten Kreisen – erreicht werden kann.

Regierungsrat Dr. Huber sprach einer vollumfänglichen interkantonalen Zusammenarbeit das Wort, was dem Versicherungswerk nur förderlich sein dürfte.

md

---

## Buchbesprechung

Prof. Dr. phil. Ursula Lehr, die profilierte Gerontologin, die an der Universität Bonn BRD doziert, bespricht in der "Zeitschrift für Gerontologie (Steinkoff, Darmstadt)" das, im Schattauer Verlag Stuttgart–New–York, 1985 erschienene Buch **"Auf den Spuren der Langlebigkeit"** von **H. Franke.** (188 Seiten mit 121 Abbildungen und 13 Tabellen. Preis: geb. DM 78.–)

Wir publizieren hier einen Ausschnitt aus der Besprechung:

" . . . Hans Franke, der berühmte Internist und ehemalige Direktor der Medizinischen Universitäts-Poliklinik, Würzburg, der durch seine 'Hundertjährigen-Forschungen' bekannt geworden ist, hat mit seinen Mitarbeitern Wilmar Chawanetz und Axel Schramm ein beachtliches Werk geschaffen. Prof. Dr. med. Otto Gsell, St. Gallen hat sich zu diesem Werk sehr positiv geäussert.

Bei seinen Forschungen stellt H. Franke fest – der Lebensweg von 575 Hundertjährigen wurde analysiert – dass ein Zusammenwirken von biologischen, somatischen, psychischen, ökologischen und sozialen Faktoren zu einer überdurchschnittlichen Lebenserwartung beiträgt. Sehr informativ ist die Übersicht über hochbetagte Künstler, Forscher, Dichter und Wissenschaftler. Historische Beispiele sind geradezu spannend dargestellt. Dem psychologischen Verhalten von Hochbetagten wird die grosse Individualität zugrunde gelegt.

Es handelt sich bei diesem Werk – zumindest im deutschen Sprachraum – um die ausführlichste und fundierteste Publikation zur Langlebigkeitsthematik. Wenn heutzutage aufgrund fragwürdiger Interviewstudien bei der Gruppe der über 60jährigen eine Pflegebedürftigkeitsquote von 12 % festgestellt wird, in der Gruppe der über Hunderjährigen hingegen bei intensiven medizinischen Untersuchungen nur eine von 22,8 %, dann gilt es doch, allzu düstere Zukunftsprognosen zu revidieren."

md